

Fenster schließen

    (0) Text  

Artikel:

Brigachtal

30.01.2012

Sascha Eichkorn zieht erstmals Bilanz

– Ein schweres Erbe hatte Sascha Eichkorn, neuer Kommandant der Brigachtaler Feuerwehr, vor Jahresfrist angetreten. Übergroß waren die Fußstapfen des langjährigen Führungsduos Theo Effinger und Arnold Efinger.



Einen großes Dankeschön gab es für Hubert Gießhaber (Mitte) bei der Feuerwehrversammlung: Der Feuerwehrmann ist seit 40 Jahren im Dienst. Dafür bekommt der 56-jährige Kirchdorfer von Bürgermeister Schmitt (links) das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold überreicht. Kommandant Sascha Eichkorn (rechts) übergibt zum Dank eine Statue des heiligen Florians. Dorer

Jetzt – genau ein Jahr später – zog der 34 Jahre alte Diplom-Ökonom erstmals Bilanz. Ganz souverän, mit der Präsentation vieler Fakten, detaillierten Zahlen und Informationen, bestand der Brandmeister seine Feuertaufe in der Überaucher Mehrzweckhalle bestens.

Nicht ganz so tadellos kam hingegen Bürgermeister Michael Schmitt weg: Der noch neue Rathaus-Chef, hatte sich mit einem „unentschuldigtem Fehlen“ bei der Hauptprobe seiner Wehr einen Fauxpas erlaubt. Dafür gab es jetzt vom Bürgermeister als Wiedergutmachung ein 50-Liter-Fässle Freibier. Keiner nahm es dem Neuen übel und die Geste erntete Applaus.

Die Kooperation zwischen Wehr und dem Rathaus wurde als „vortrefflich“ bezeichnet. Der alte in die Jahre gekommene Mannschafts-Truppenwagen (MTW) aus dem Jahr 1991 und der dringend benötigte neue MTW werden bereits in dieser Saison ausgetauscht – ein Jahr früher als vorgesehen. Dafür gab es Lob von allen Seiten.

Lob in Form einer hochrangigen Ehrung wurde dem Feuerwehrkameraden Hubert Gießhaber zu teil. Der 56-jährige aus Kirchdorf wurde für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem „Feuerwehrehrenabzeichen in Gold“ bedacht. Befördert

zum Löschmeister wurde Gruppenführer Steffen Effinger. Offiziell Feuerwehrmann darf sich jetzt Fabian Neiningen nennen. Weiterhin stehe die Altersstruktur der Wehr im Focus, sagte Sascha Eichkorn. Da altershalber nachrückende Gruppenführer und Zugführer fehlen, sind für die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal bereits sieben Kameraden gemeldet. Um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben, wurde im Bereich Truppmann, Sprechfunker, Atemschutzträger, Geräewart und Gruppenführer bereits einige Fortbildungen abgeschlossen.

Wie groß die Leistung der Feuerwehrkameraden im abgelaufenen Jahr war, bewiesen die 145 abgeleisteten Termine mit Proben oder Zusammenkünften. Schriftführer Reinhold Huber berichtete über Versammlungen und Gerätewarttreffen. Bei den echten Brandeinsätzen wurde ein ruhiges Jahr bilanziert. Es gab lediglich einen Kaminbrand und zwei Kleinbrände. Auffallend waren die vermehrt aufgetretenen Stürme und die damit verbundenen Hilfeleistungseinsätze, wie das Entfernen umgestürzter Bäume auf einigen Verbindungsstraßen.

Nicht ganz so rosig fiel die Bilanz der Jugendwehr aus. Offenbar glänzten einige Nachwuchsretter öfters mit Abwesenheit. Jugendleiter Thomas Weißhaar übte deutliche Kritik, denn beim Probenbesuch wurden nur noch 65 Prozent (im Vorjahr: 86 Prozent) erzielt. Vorbilder hingegen sind Daniel Rist und Christoph Oberfell, die alle Proben besuchten. Hierfür gab es zum Schluss ein Präsent.

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachtal/Sascha-Eichkorn-zieht-erstmal-Bilanz;art372510,5347646>

Fenster schließen

